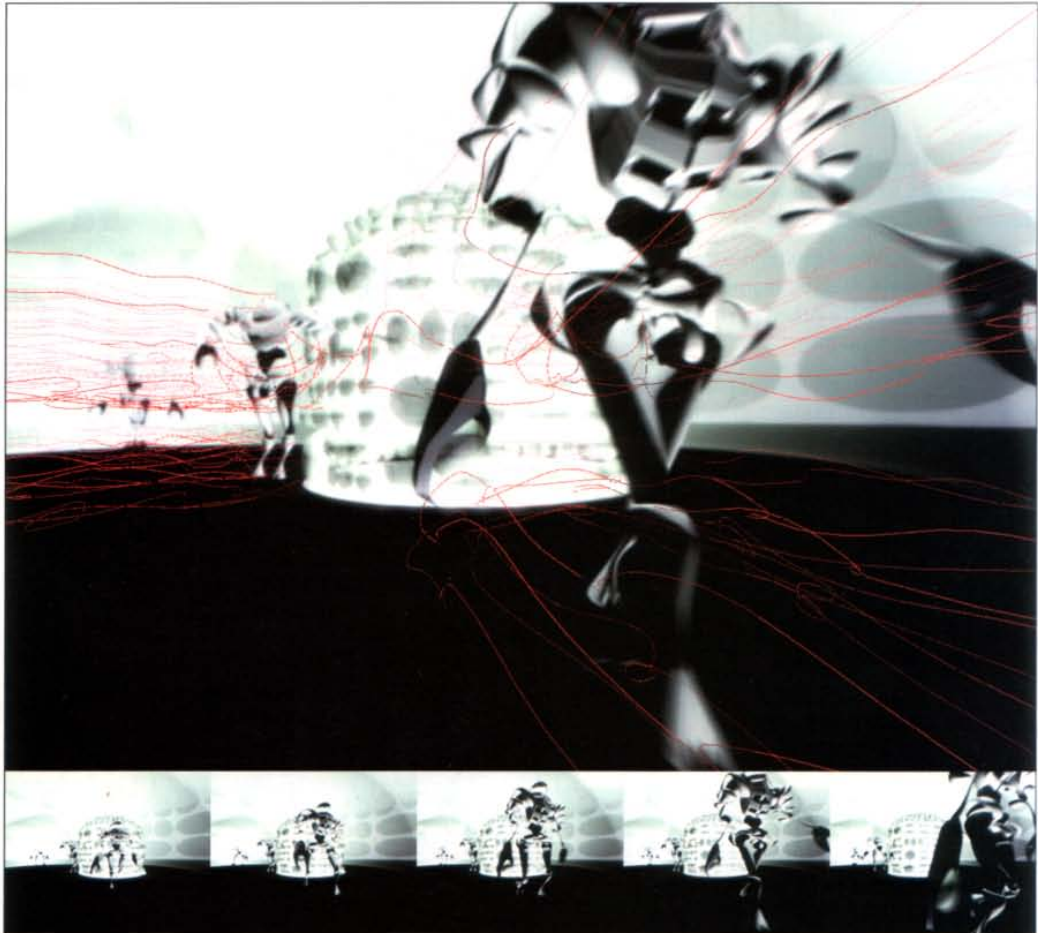


Durch Raum und Zeit

Ein Grundlagenwerk über die Gestaltung bewegter Bilder und Bücher über T-Shirts, avantgardistische Zeitschriftengestaltung und den Space-Age-Look



Raster helfen bei der Erstellung von Animationen: Hier wurden komplexe Bewegungsfolgen durch das Aneinanderreihen von Teilsequenzen erzeugt



■ **„Grids for the Dynamic Image“.** Das digitale Zeitalter hat für viele Revolutionen gesorgt – auch bei der Gestaltung bewegter Bilder. Statt einzelne Elemente per Hand zu platzieren, agiert der Designer oft nur noch als Regisseur, der das Geschehen durch die Eingabe von Parametern definiert. Die Animation geschieht dann sozusagen von allein.

Mit solchen Automatisierungsprozessen beschäftigt sich ein neues, englischsprachiges Buch von Tanja Diezmann und Tobias Gremmler. Sie betreiben in Berlin das Studio pReview, zu dessen Schwerpunkten TV-, Web- und Motion Graphics gehören. Tanja Diezmann ist außerdem Professorin für Interface-Design an der Fachhochschule Anhalt. So kommt es, dass man sich dem Thema mit Forschergeist nähert,

aber auch anhand praktischer Arbeiten aus dem eigenen Büro die Umsetzung theoretischer Prinzipien zeigt.

Grundsätzlich gehen die beiden davon aus, dass das bewegte Bild ebenso wie ein Printlayout von Rastern, also von *grids*, bestimmt wird. Doch diese Raster definieren auch Verhältnismäßigkeiten und Verhaltensmuster im Raum und in der Zeit, das heißt in der dritten und vierten Dimension. In diesem Sinne kann etwa ein 4-D-Raster für die Dramaturgie einer Animation sorgen: Man definiert einen Rhythmus, nach dem sich einzelne Elemente über eine gewisse Zeit hinweg verhalten, baut so eine Erwartung auf und durchbricht diese dann.

Eins der wichtigsten Rasterprinzipien, die das Buch beschreibt, ist das Tracking. Tatsächlich lassen sich nicht

nur Bewegungen verfolgen, sondern auch die Veränderung von grafischen Eigenschaften – nach dem Motto: Je dunkler ein Element wird, desto mehr Partikel werden auf einem anderen Element erzeugt, oder je größer etwas wird, desto heller wird ein anderes Objekt. Indem man auf diese Weise Effekte miteinander verknüpft, kommt man relativ schnell zu spannenden und schönen Ergebnissen. Die vielen Bildbeispiele in dem aufregend gestalteten Buch beweisen es und natürlich ebenfalls die Animationen auf der beiliegenden CD. cg

→ Tanja Diezmann, Tobias Gremmler: *Grids for the Dynamic Image. Crans-près-Céligny (AVA Publishing) 2003, 160 Seiten. 27,50 Pfund mit CD-ROM. ISBN 2-88479-008-X*